

Dresdner Journal.

Verantwortliche Redaction: Oberredacteur Rudolf Günther in Dresden.

Inseratannahme anwärter:
 Leipzig: Fr. Brandt, Commissionsdr. des
 Dresdner Journals;
 Hamburg: Berlin-Wien-Leipzig-Breslau-Frankfurt
 a. M.: Haasenstein & Vogler; Berlin-Wien-Hamburg-
 Prag-Leipzig-Frankfurt a. M.: Neumann, Neud. Meyer;
 Berlin: Jentzen & Co.; Bremen: E. Schlotte; Breslau:
 J. Stangen's Bureau (Emil Kuhn); Frankfurt a. M.:
 E. Jäger'sche Buchhandlung; Göttingen: G. Müller;
 Hannover: C. Schöner; Paris-Berlin-Frankfurt a. M.:
 Stuttgart: Dunck & Co.; Hamburg: Ad. Steiner.

Herausgeber:
 Königl. Expedition des Dresdner Journals,
 Dresden, Zwingerstrasse No. 80.

Abonnementspreis:
 In ganzen deutschen Reich:
 Jährlich: . . . 18 Mark.
 1/2 Jährlich: 4 Mark 50 Pf.
 Einzelne Nummern: 10 Pf.
 Anserhalt des deutschen
 Reiches tritt Post- und
 Stempelzuschlag hinzu.

Inseratpreis:
 Für den Raum einer gepulverten Petizionszeile 20 Pf.
 Unter „Eingesandt“ die Zeile 50 Pf.
 Bei Tabellen- und Ziffernsetz 50 % Aufschlag.

Erscheinen:
 Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
 Abends für den folgenden Tag.

Inserate für die Weihnachtszeit
 finden im „Dresdner Journal“ die geeignetste
 Verbreitung. Hierbei verkaufen wir nicht,
 darauf aufmerksam zu machen, daß aus Anlaß
 des Weihnachtsfestes Handels- und Gewerbetreibenden bei Inseraten mit mehrmaliger Wiederholung außerordentliche Vergünstigungen gewährt werden.
 Dresden, im December 1882.
 Königl. Expedition des Dresdner Journals.
 (Zwingerstraße Nr. 20, in der Nähe des neuen Postgebäudes.)

Amtlicher Theil.
 Dresden, 8. December. Se. Majestät der König haben dem Hofsecretär bei dem Oberhofmarschallamt, Ernst Albert Müller, den Titel und Rang eines Geheimes Raths allergnädigst zu verleihen geruht.

Nichtamtlicher Theil.
Uebersicht:
 Telegraphische Witterungsberichte.
 Zeitungschau. (Opinione. Popolo romano.)
 Tagesgeschichte. (Berlin. Weimar. Hamburg. Wien. Paris. Bern. Rom. London. Stockholm. St. Petersburg. Belgrad. Kairo.)
 Dresdner Nachrichten.
 Statistik und Volkswirtschaft.
 Eingeladene.
 Tageskalender.
 Beilage.
 23. Plenar Sitzung des Reichstags (7. December).
 Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentl. Dienste.

Telegraphische Nachrichten.
 Wien a. N., Freitag, 8. December, Mittag 1 Uhr. (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der Wasserstand beträgt jetzt hier 670, in Bismarckbrück 420, in Coblenz 600, in Trier 374 Centimeter. In Mannheim ist der Rhein zwar auf 729 Centimeter gestiegen, aber infolge des heißen und trocknen Wetters wird das Fallen desselben erwartet.
 Wien, Donnerstag, 7. December, Abends. (Tel. d. Voh.) Die internationale elektrische Ausstellung in Wien findet definitiv vom 1. August bis 31. October 1883 Statt. Der äußerste Anmeldestermin ist der 1. März; Raumvertheilung am 1. Mai. Es ist keine Jury, keine Preisvertheilung in Aussicht genommen; dagegen wissenschaftliche Commissionen für elektrotechnische Experimente. Ehrenpräsident der Ausstellungskommission ist Graf Wilczek, Präsident Baron Victor Erlanger. Den Ausstellungsgesandten wird Privilegienbesitz, bei der Rückkehr Zollfreiheit zugesichert.
 Paris, Donnerstag, 7. December, Abends. (W. T. B.) Die Deputirtenkammer hat in ihrer heutigen Sitzung das auf Erhöhung der Steuer von beweglichem Vermögen gerichtete Amendement mit 332 gegen 132 Stimmen abgelehnt. Der Finanzminister Tirard erklärte auf eine Anfrage des Deputirten Pantjens, er halte eine Conversion der 5procentigen Anleihe bei der gegenwärtigen Finanzlage nicht für möglich; irgendwelche diesbezügliche Verpflichtung könne die Regierung nicht übernehmen.

Brüssel, Donnerstag, 7. December, Abends. (W. T. B.) Die Kammer hat, dem Vorschlage des Ministers des Innern zuwider, alle Amendements zu dem Gesetzentwurf, betreffend die Fährungsbücher der Arbeiter, an die Centralcommission zurückverwiesen.
 London, Freitag, 8. December, Vormittags. (Tel. d. Dresdn. Journ.) In England, Schottland und Wales hat starker Schneefall stattgefunden, infolge dessen empfindliche Störungen des Bahnverkehrs und zahlreiche Unfälle in der vergangenen Nacht vorgekommen sind. Eine in der Nordsee ausgebrochene große Feuersbrunst ist bis jetzt (Vormittags) noch nicht gelöscht. Die Magazine von Foster, Porter, Rylands und Comp. und Seiber, Fleming und Comp. sind zerstört. Der Verlust wird auf über 2 Millionen Pfd. Sterl. geschätzt.

Dresden, 8. December.
 Die neuesten Nachrichten aus Italien legen die Vermuthung nahe, daß die bisherige Politik des Ministeriums Depretis, welche den radicalen Parteien gegenüber eine oft getadelte Rücksicht walten ließ, demnächst eine veränderte, den conservativen Parteien willkommener Richtung einschlagen werde. Bei dem von dem italienischen Ministerium bisher beobachteten Tacten und Suchen nach einer parlamentarischen Majorität erscheint die Bildung einer Fusion conservativer und gemäßigter liberaler Elemente als das Aendergebnis des Umbildungsprozesses, der sich in dem Parteilichen des Königreichs vollzieht, wenn man auch für alle in Aussicht stehenden Combinationen bedenken in Italien sich fast ausschließlich vertheilenden politischen Gruppierungen noch keine Aussicht auf lange Dauer eröffnen kann. Die bedeutendsten Feinde einer gemäßigten Politik sind Crispi, Nicotera und ihr Anhang, die Repräsentanten der alten Linken: Zanottier, welche fortdauernd von Vertheilung der liberalen Grundzüge sprechen und das von den Radikalen allerwärts gern gebrauchte Schreckbild einer reactionären Regierung an die Wand malen.
 Würde es nach dem Wunsch dieser Herren gehen, schreibt man der „Nord. Allg. Ztg.“ aus Rom, so müßte Depretis alle diejenigen, welche offen und entschieden dem von ihm aufgestellten Programm zustimmen und sich unter seiner Fahne scharen wollen, scharf zurückweisen, wenn sie nicht ihren politischen Lauffchein von der Linken erhalten haben, und statt derselben sich lieber am die Unterstützung Jener wenden, welche in Wort und Schrift die Monarchie offen bekämpfen und von dieser willkürlich zur Republik hinüberwandern möchten. Weil Männer, die ihr ganzes Leben im Dienste des Vaterlandes, der Monarchie verbracht, mit Gut und Blut für die Einigung Italiens, für die Monarchie geopfert eingestanden sind, bisher auf der Rechten saßen, müssen dieselben — nach den Ideen Crispi's und Genossen — für immer excommunicirt, wie Aussäugige gemeldet werden, selbst wenn dieselben rückhaltlos und aufrichtig dem Programm der Regierung zustimmen. Weil diese Leute der Ansicht sind, daß es hoch an der Zeit, den revolutionären Lebensbedingungen mit Ernst und Energie entgegen zu treten, weil sie die Politik demokratischen Ursprungs, womit die Kammer Italiens gerade ist, für mehr als genügend betrachten, sollen sie zurückgewiesen werden, bloß weil Herr Crispi und Genossen vielleicht die Herren Bertoni, Bovio und Costa sympathischer sind, als Minghetti, Visconti-Venosta u. A. So lange diese Wünsche und sonderbaren Forderungen bloß sozusagen privatim oder in den Spalten der Partei- und persöhnlichen Organe ausgesprochen wurden, konnte die Regierung dieselben ignoriren und unbekümmert um dieselben ihre Wege weiter wandeln; als aber

Crispi und Genossen mit ihren Anforderungen offen heraustraten und sich sogar zu einem aus-ant-vertreten, indem sie die Regierung provocirten, zwischen ihrer und der radicalen Unterstützung, und jener der gemäßigten Elemente der Kammer zu wählen, mußte die Regierung sich offen und entschieden aussprechen, und dies that sie auch. Die Katastrophe brach bei der Wahl der Budgetcommission aus. Das vom Ministerpräsidenten Depretis behaltene der Aufstellung der Candidatur für diese Commission gemählte Comité hatte nämlich eine Candidatenliste zusammengestellt, welche Crispi und Co. nicht behagte, weil dieselbe, die gemäßigten Elemente der gemäßigten Partei in hervorragender Weise begünstigend, gleichsam die Verkündigung einer neuen Majorität war. Dieselben forderten daher eine Abänderung der Candidatenliste und den Entzug zweier Anhänger der Regierung durch solche der Linken. Diesem Ansuchen setzte nun der Ministerpräsident ein kurzes und entschiedenes „Nein“ entgegen und erklärte, daß auch nicht ein Name der aufgestellten Liste abgeändert werden dürfe. Die Radikalen stellten daher ihre eigene Liste auf, es kam zur Abstimmung, und siehe da: während von den 36 Candidaten des Ministers 34 beim ersten Wahlgang, die übrigen 2 bei der Stichwahl durchfielen, fielen die Candidaten Crispi's und Genossen total durch. Die Niederlage war somit eine gewaltige; aber viel wichtiger, als diese ist der neu vollbrachte Bund der gemäßigten Elemente der Kammer zu einer großen Majorität und der Anschließ der Regierung an denselben.
 Das wichtigste Ergebnis dieser Abstimmung besteht darin, daß die radicalen Monarchisten, repräsentirt durch Crispi und Nicotera, nicht einmal über 100 Stimmen versetzen und daß sie Anschließ an die äußerste Linke suchen, das heißt, dieser Lageverhältnisse machen müssen, wenn sie in dem Parlament dem Ministerium gegenüber Einfluß erlangen wollen. Diesen extremen Elementen würde dagegen der linke Flügel der Rechten, die beiden Centren und der rechte Flügel der Linken gegenüber stehen: also eine starke Vereinigung gemäßigter Elemente, welche einen Achtung gebietenden Einfluß zu äußern vermag. Unter dem Einfluß dieser Fusion sind nach neueren Meldungen in italienischen Ministerium bereits zwei verschiedene Richtungen zu Tage getreten. Depretis will, wie „Fianulla“ schreibt, eine Umbildung der Parteien, während Zanottier eine Fusion der verschiedenen Abtheilungen der Linken anstrebt. Es haben sich demnach zwei verschiedene Strömungen gebildet. Eine folgt dem Präsidenten und besteht aus den Ministern Bertoni, Magliani, Ferrero, Acton und Vaccari. Die Gegenpartei zählt zu ihren Anhängern Zanottieri, Baccarini und Mancini. Besondere Umstände, welche der politischen Richtung im Parlament trend sind, tragen angeblich zur Vergrößerung des Zwiespaltes bei.
 Die öffentliche Meinung beginnt sich mehr und mehr zu Gunsten der Fusion zu erwärmen und mit dem Gedanken einer aus den gemäßigten Elementen gebildeten regierungsfreundlichen Majorität zu befreundern. Die Organe der Rechten deuten dies besser noch an, als die halbamtlichen Blätter. Minghetti und Sella erklären in der „Opinione“, daß sie die Idee der Fusion definitiv acceptiren und das Cabinet auf loyalen Weise darin unterstützen würden, die Sicherheit im Innern und die Dynastie aufrecht zu erhalten. Die „Opinione“ ruft dem Ministerpräsidenten zu: „Wir sind bereit, Herr Depretis zu unterstützen und die in dem Programm von Stradella angedeuteten Ideen verwirklichen zu helfen. Er ist übrigens immer ein der Dynastie und den Institutionen ergebener Mann gewesen. Wir sind bereit, ihn aufrichtig zu stützen, wenn seine Ermahnungen wirklich darauf abzielen, eine Mehrheit zu gründen, welche entschlossen ist, denen keine Concessionen zu machen, die das Land

auf einen gefährlichen Weg hinführen wollen.“ — Der „Popolo Romano“, das Organ des Ministerpräsidenten Depretis, schreibt: „Es ist ganz unmaß, daß die radicalen Journale in Wuth geraten. Die Umbildung der Parteien, wie man die neue parlamentarische Basis, auf welche die Regierung sich stützen muß, nennen darf, drängt sich von selbst auf durch die Noth der Dinge, durch die neue Zusammenfassung der Kammer, durch die Nothwendigkeit, nach dem Programm zu regieren und die Radikalen bei Seite zu lassen, endlich aber auch durch die Nothwendigkeit, auf diejenigen nicht zu zählen, welche der Regierung ihre Ideen und ihre Politik aufdrängen möchten. Wenn sich eine Lage von selbst ergibt, ist jedes künstliche Mittel dagegen überflüssig, und es genügt nur etwas Energie dazu, sie zu beherrschen.“

Vorausichtlich werden die Gegenkräfte demnächst, sobald die Berathung des Budgets erledigt ist, auf einander treffen. Borelli treten dem Ministerpräsidenten nur die ihn des Rathes an der liberalen Partei beschuldigenden radicalen Journale entgegen. Ein großer Theil der Parlamentarier enthält sich nach einer bestimmten Stellungnahme, weil man der Budgetberathung keine Hindernisse in den Weg legen will. Bei der vorgestern durch die Demission eines ministeriellen Mitgliedes notwendig gewordenen Neuwahl eines Mitgliedes der Budgetcommission erhielt der Regierungscandidat 108, der Candidat der Opposition 97 Stimmen; 32 weiße Zettel wurden von Solchen abgegeben, welche vor Freistellung des provisorischen Budgets eine Kritik vermeiden wollen. Man darf daher einer noch weitern Klärung der Stellung der Parteien entgegensehen.

Tagesgeschichte.
 * Berlin, 7. December. Sr. Majestät der Kaiser ist mit Sr. kaiserl. u. königl. Hoheit dem Kronprinzen, Prinzen Wilhelm und der übrigen Jagdgefährten gestern Abend zur festgesetzten Zeit um 11 Uhr im besten Wohlsein auf dem Bahnhof in der Friedrichstraße wieder von den Jagdjagden in der Gegend in Berlin eingetroffen. — Ueber die Ankunft Ihrer Majestät der Kaiserin, welche gestern Abend von Coblenz hier eingetroffen ist, theilt man der „Nord. Allg. Ztg.“ mit: Die Genesung der Kaiserin ist noch nicht so weit vorgeschritten, daß sie nicht noch vollständiger Ruhe bedürfte, und darum auch war wohl jeder Empfang abgesehen. Selbst Sr. Majestät der Kaiser war im Palais geblieben und kein anderes Mitglied der königlichen Familie auf dem Bahnhof anwesend. — Se. königl. Hoheit der Prinz Karl erweist sich, entgegen allen anderen über sein Befinden verbreiteten Nachrichten, eines sehr zufriedenstellenden Wohlseins. — Der Botschafter Oesterreich-Ungarns, Graf Camerich Szeghényi, ist nach mehrmonatiger Abwesenheit, nach Ablauf seines Urlaubs, heute Mittag aus Wien wieder herber zurückgekehrt und hat die Geschäfte der österreichisch-ungarischen Botschaft wieder übernommen. — Der Bundesrath trat heute zu einer Sitzung zusammen. — Der Reichstag bezieht heute zunächst in erster Lesung den Gesetzentwurf, betr. die Abänderung des Reichsbeamtengesetzes, sowie in erster Lesung über den Gesetzentwurf, betr. die Abänderung des Militärpensionsgesetzes vom 27. Juni 1871. Beide Entwürfe wurden der Reichscommission zur Berathung überwiesen. Daraus begann die Staatsberathung, welche Schapherdt-Bachard mit einer ausführlichen Rede einleitete (vgl. den ausführlichen Sitzungsbericht in der Beilage). In der dem Reichstage übergebenen Darlegung über den Stand der social-demokratischen Bewegung in Deutschland heißt es:
 Der Stand der socialdemokratischen Bewegung in Deutschland und den übrigen Culturstaaten ist beunruhigender Weise

Einige mit englischen Matrosen bemannte Boote trieben dann die Fahrzeuge der Kreuzerigen und Beute-lüftern ans Land zurück, und bald konnte man die letzten dieser Nachen wieder auf den Strand ziehen sehen, worauf diejenigen, die sich ihrer mit oder ohne Recht bedient hatten, unter mancherlei heftigen Gesprüchen die von ihnen verlassenen Schiffsrüden von Neuem in Besitz nahmen.
 Die Geschichte des unglücklichen Admirals Caraccioli ist den Kennern der neapolitanischen Kriegsmirren nicht fremd. Zwar, daß er in seinen jungen Jahren mit Auszeichnung auf der englischen Flotte diente, daß er sich als Befehlshaber der neapolitanischen Flotte später von Toulon das allgemeine Zeugnis erworb, ein ebenso guter Kriegsmann wie ein vortheilhafter Seemann zu sein, daß er, von dem Könige von Neapel bei dessen Flucht nach Palermo mit Kistrowen behandelt, zu den neapolitanischen Republikanern überging und mit Hilfe der ihnen zugeführten Schiffe mehrere Landungsversuche der englischen Flotte und Sicilianer vereitelte — diese in jener Zeit ungewöhnlichen Lebensverhältnisse hätten keine Veranlassung sein können, dem Range seines Namens Dauer zu geben. Selbst sein Tod nicht, wie bitter derlei auch einer ganzen Nation ins Herz schnitt. Aber dieser Tod verließ gegen den Wunsch einer Capitulation, welche von den Bevollmächtigten Neapels, Rußlands und Englands — wahrheitsgemäß auch der Türkei — unterzeichnet worden war, und derjenige, welcher diesen Vertrag brach, war der damals populärste Held eines Volks, das sich vor allen anderen Nationen als den besonnensten Wächter des Seeres, als den treuesten Schildkneppen des vertriebenen Rechts angesehen wissen

wollte. Noch mehr: als jener populärste Held, als Nelson sich dazu hergab, sich zum Hecker Caraccioli's zu machen, zwang er zugleich seine Zeitgenossen, daß sie, um seine Handlung nur überhaupt begreifen zu können, den Schleier von einem Verhältniß lüfteten, welches ihn, den Helden so bedauerndwerth und zugleich so ohnmächtig erscheinen ließ, wie nur je der Halbgoth Hercules in den Banden und an dem Spinnrocken Omphale's erscheinen sein konnte. Von der Königin in Palermo dazu bestimmt, hatte die wegen ihrer abenteuerlichen erotischen Feldzüge damals weit und breit bekannte Lady Hamilton mit einem Schnellsegler die englische Flotte zu überholen unternommen, und als ihr dies gelungen war, hatte sie ihre früher schon erprobte Macht über Nelson in solchem Grade geltend gemacht, daß er den Capitulationsvertrag für null und nichtig erklärte. Dieser Vertrag hatte in seinem dritten und vierten Paragraphen den sämtlichen durch die Revolution compromittirten zugesichert; es solle ihnen freistehen, sich auf Parlamentarierstellen nach Toulon einzuschiffen oder aber in Königreich Neapel zu verbleiben, sicher gegen jede Verfolgung sowohl für sich wie für ihre Familien. Auf Grund dieser königlichen Versprechen waren die Bahnen niedergelegt, die Castelle geöffnet worden. Jetzt wurden sofort vierundachtzig der am weitesten bei dem Aufstande und dessen Fortgang theilhaftig Gewesenen in Haft genommen und das Werk der Wache begann in der schonungslosesten Weise. Daß der Admiral Caraccioli dabei zu einem der ersten Opfer ansersehen werden würde, war zu erwarten. Dennoch glaubten seine Freunde, als Nelson auf seinem eigenen Schiffe über ihn halten zu wollen er-

klärte, der englische Admiral beabsichtige den neapolitanischen Collegen dem Hofgericht der Königin zu entziehen. Aber man täuschte sich. Nelson ließ ein aus neapolitanischen Offizieren zusammengesetztes Kriegsgericht unter dem Vorsitz des mit Caraccioli persönlich vereindeten Grafen v. Thurn rasch zusammenstellen, und als dieses Gericht auf lebenslängliche Gefangenschaft erkannte, mußte es dies Urtheil auf Nelson's Verlangen in die Strafe des Todes verwandeln, die denn auch sofort vollstreckt wurde. Der edle Pietro Colletta schwankt in dem Bericht, den er von diesem Vorgange giebt, soweit Nelson's Motive dazu in Frage kommen, zwischen der Annahme eines von Nelson lange gehegten neidlichen Grusses gegen seinen in jenen Zeitläuften vielgerühmten Nebenbuhler und dem Hinweis auf Nelson's willenslose Abhängigkeit von der auf seinem Schiffe und in seiner nächsten Nähe verbliebenen Lady Hamilton, welche ihrerseits, wie erwähnt, im Auftrag ihrer gekrönten Freundin handelte. Da der Sieger von Abulir durch diese seine Abhängigkeit den Strahlenkranz, in welchem seine Nation ihn und seine Thaten erblickte, schon tief genug verunkelt hat, so wird es erlaubt sein, jenen andern Beweggrund, der ihn so sehr viel tiefer noch erniedrigen würde, dahin gestellt sein zu lassen. Ueberdies war Nelson's brennender Haß gegen die Franzosen ein Motiv weit näherliegender Art. In Caraccioli glaubte er am offenkundigsten den ganzen fremdländischen Anhang der Franzosen zu brandmarken.

Zweites Capitel.
 Am nächsten Morgen war in Neapel wieder Leben und Treiben. Eine lebhafteste Nation in sonziger

Feuilleton.
 Redigirt von Otto Sand.
Berschollen, aber nicht vergessen.
 Novelle von Robert Waldmüller-Duboc.
 (Fortsetzung.)
 Er richtete sich plötzlich auf dem Ellbogen auf und stand im nächsten Augenblick auf den Füßen. Sein Sohn war nicht minder behende aufgelsprungen. Wenn der Lazarone sich nicht zum Reden Zeit lassen kann, hilft er sich rasch mit einem oder zwei Fingerprügelchen. Dies thaten Vater und Sohn. Im nächsten Moment waren Beide fort.
 Sie hatten übrigens nicht geschwindere Beine, als die Mehrzahl der übrigen Sterndlichtschläfer, die mit ihnen zugleich ihre Nachtlager verlassen und sich in hurtigen Sprüngen ans Meer begaben, um dort, der Freigabe gegenüber angelangt, die auf den Strand gegangenen Boote flott zu machen. Wenige Augenblicke darauf wimmelte es auf dem Meere von Fahrzeugen aller Art und jedes derselben steuerte in der Richtung der Freigabe.
 Denn was der Knabe erst am nächsten Tage vor sich gehen zu sehen erwartet hatte, das Verlassen des Geländes ins Meer, das vollzog sich eben jetzt unter lächelndem Trommelschlag, so daß rings die Straßen Neapels dazu das Echo antimmern mußten. Mit einer Regel von mehr als einem halben Centner Gewicht beladent, verschwand der todt Admiral in der aufstehenden Solglast.

schienen sind. Die intransigenten Blätter machen ihm... Paris, 7. December. (Tel.) Glemageran und... Wien, 6. December. Der „Sund“ schreibt: Die... Rom, 2. December. Ueber das Begelagererthum...

eines Uebelmannes gemeldet; in Livoli bei Rom drangen... London, 6. December. Man schreibt den „Damb...“

wurden ähnliche Ausschreitungen begangen. — Auch... Kairo, 7. December. (Tel.) Die Eröffnung der... Ernennungen, Versetzungen ic. im öffentlichen Dienste.

der Almanach in losen Blättern von Konrad... Statistik und Volkswirtschaft.

Die agronomische Verwertung der neuen... Statistik und Volkswirtschaft.

Ernennungen, Versetzungen ic. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts.

Zu bezeichnen die Schulstelle zu Grünbach... Dresden Nachrichten vom 8. December.

Dresdener Nachrichten vom 8. December.

Aus dem Polizeiberichte. Auf der Rabenberger... K. Es ist eine bekannte Thatsache, daß man aus...

E. Es ist eine bekannte Thatsache, daß man aus... K. Es ist eine bekannte Thatsache, daß man aus...

E. Die jährlich mehr fortschreitende Verbesserung... K. Es ist eine bekannte Thatsache, daß man aus...

St. Petersburg, 7. December. (Tel.) Die „St. Peter...“

St. Petersburg, 7. December. (Tel.) Die „St. Peter...“

Statistik und Volkswirtschaft.

Die agronomische Verwertung der neuen... Statistik und Volkswirtschaft.

Frankfurt a. M., 7. December. Gestern Abend hat... Wien, 7. December. (Tel.) Die Direction der...

Eingefandtes.

Feine Parfums, Toilettenseifen, 3 St. in... Rowland's Odonto macht die Zähne weiß...

Rowland's Odonto macht die Zähne weiß... Literatur. Von Brockhaus' „Conversations-...“

Literatur. Von Brockhaus' „Conversations-...“

Paris, 7. December. (Tel.) Glemageran und... Wien, 6. December. Der „Sund“ schreibt: Die... Rom, 2. December. Ueber das Begelagererthum...

St. Petersburg, 7. December. (Tel.) Die „St. Peter...“

St. Petersburg, 7. December. (Tel.) Die „St. Peter...“

St. Petersburg, 7. December. (Tel.) Die „St. Peter...“

St. Petersburg, 7. December. (Tel.) Die „St. Peter...“

St. Petersburg, 7. December. (Tel.) Die „St. Peter...“

St. Petersburg, 7. December. (Tel.) Die „St. Peter...“

St. Petersburg, 7. December. (Tel.) Die „St. Peter...“

St. Petersburg, 7. December. (Tel.) Die „St. Peter...“

St. Petersburg, 7. December. (Tel.) Die „St. Peter...“

St. Petersburg, 7. December. (Tel.) Die „St. Peter...“

St. Petersburg, 7. December. (Tel.) Die „St. Peter...“

Aufruf.

Die Ueberschwemmungsnoth am Rhein drängt mich für die Nothleidenden auch hierorts an die bewährte Privatwohlthätigkeit zu appelliren, indem ich mich zur Annahme und Weiterbeförderung von Geldbeiträgen an die Localbehörden gern bereit erkläre: und öffentlich davon Mittheilung machen werde.

Dresden, den 2. December 1882,
Johannesplatz 3.

Pfahler, Director.

4117

Sicherste Kapitalanlagen.

Sächsische 3 proc. Rente à 500, 1000 und 3000 etc. Mk.
Preuss. 4 proc. Consols à 200, 300, 500, 1000 etc. Mk.
4 proc. Deutsche Reichsanleihe à 200, 500 und 1000 etc. Mk.
Berlin-Stettiner 4 proc. Prioritäten (verstaatlicht) à 600, 1500, 3000 Mk., sämmtlich nicht auslösbar,
Berlin-Potsdam-Magdeburger 4 1/2 procentige Prioritäten (verstaatlicht) à 300 und 1500 Mark
halten vorrätbig und geben zu billigsten Conditionen ab

Menz, Pekrun & Co.,
Pragerstrasse 50, I.

4175

Menz, Pekrun & Co.

Pragerstrasse 50 I.

Zahlstelle

für alle am 1. Januar 1883
fälligen Coupons
und verlooste Stücke.

4174

Carl Seulen Nachfolger,

Weinhandlung und Weinstuben,
Wallstrasse 16 (Porticus).

Pfälzer-, Rhein-, Mosel-, Badensche, Bordeaux-, Burgunder- und Südfranzösische Weine, Malaga, Madeira, Sherry, Portwein und Marsala, Ruster, Menescher und Tokayer, Rum, Arac und Cognac, Holländische und Französische Liqueure, Maraschino, Angostura, Allsch und Whiskey, Düsseldorfer Punsch-Essenzen, Französische Champagner und Deutsche Schaumweine, Porter und Ale.

Chines. Thees. Import. Havana-Cigarren.

Commissions-Lager zu Originalpreisen bei **Max Thürmer**, Dresden, Döbereinerstr. Nr. 9.
„ **Adolph Schneider**, Striesen.
„ **Hermann Kluge**, Olbernhau.

Restaurant zum Kanzleihof

Schössergasse 17, Ecke der Sporengasse,
part. u. I. Etage.

Mit heutigem Tage beginnt die Verzapfung des
H. Kitzinger

Winter-Export-Bieres.

Stoff hochfein.

Bringe gleichzeitig meine anerkannt gute Küche, welche Preis in großer Auswahl in Frühstück, Mittag- und Abendbrod vorzubereiten, in empfehlende Erinnerung.

4145

Verantwortlicher

R. Rothe.

Busch & Co.

Cigarren-en gros- & Import-Geschäft
Dresden, Waisenhaus-Strasse 11
(Börsegebäude).

Specialität:

direct importirte Havana-Cigarren,
Holländische Cigarren.

2219

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.
Zu beziehen durch **H. v. Zahn**, Buchhandlung (R. v. Zahn & Emil Jaensch),
Dresden, Schloßstrasse 22.

Repräsentanten einheimischer Pflanzenfamilien

in farbigen Wandtafeln mit erläuterndem Text, im Anschluss an die „Ausländischen Kulturpflanzen“.
Von **Hermann Zippel** und **Karl Bollmann**.
Zweite Abtheilung: **Phanerogamen**. Vierte Lieferung. Mit einem Atlas, enthaltend 12 Tafeln mit 26 grossen Pflanzenbildern und zahlreichen Abbildungen charakteristischer Pflanzentheile (Schluss des Werkes).
4186
Royal-8. geh. Preis mit Atlas, nur 14 Mark.

Leo Bohlius, Coiffeur.

Seestrasse 10,
Promadenstraße,
Kaufhaus, Laden 11.

4178 Magazin
f. Parfümerien u.
Toilette-Artikel.

G. Sadik, Pragerstrasse 49.

Altarabische, persische
und Daghestan-
Teppiche.

Alte
Stickereien
auf Seide und Sammt.
Portièren u. Tischdecken.
Esel-, Kameel-Taschen
u. s. w.

3908

G. Sadik, Pragerstrasse 49.

Die Eröffnung seiner
Korbwaaren-Ausstellung
beruht sich Interessanter ergebnis anzuzeigen.
Weihnachts-Geschenke in reicher Auswahl.
Größtes Lager. Billigste Preise.

H. Schurig, große Plauenische Str. 34.
Kinderschiffen, Kinder- und Puppenwagen, Puppen-
möbeln zu allen Preisen.

4104

Pelz-Mäntel.

Das Magazin zum Pfau des **Robert Galdecka**, Kürschner,
Schöffergasse, empfiehlt seine Damen-Pelzmäntel in vorzüglicher
Qualität zu den bekanntesten billigen, aber festen Preisen. Das Ma-
gazin arbeitet gediegenste nach an Ort und Stelle eingekaufte Pariser
Webereien und ist bereits Jahr wiederum in der glänzlichen Lage, mit
überwachen Reubieren auftreten zu können. Nur gut verarbeitete
Mäntel werden abgeliefert. In Futter und Trüben werden grund-
legend nur völlig ausgewählte Felle verwendet. Gute Wollstoffe,
Prima Seide, Glas und gemasert Watelasse, Atlas, beste Sam-
mete und Plüsch sind in den für Pelzmäntel geeigneten Farben am
Vorrat. Kundigen Kunden wird auf Wunsch das die Besondere enthaltende
Wort-Bildung, welches gegenständig 26 Facetten für Pelzmäntel enthält, an-
geboten. — Verkauf zu sehr billigen aber festen Preisen. Magazin
„zum Pfau“ des **Robert Galdecka**, Kürschner, Schöffergasse.

Hermann Jung
Marchand-Tailleur Kaufhaus I.
Vorzügliches Stoffe.
Beste Ausführung zu ganz civilen Preisen.

8781

Zur Erhaltung
**gesunder, reiner und
zarter Haut**
empfehle
**Cold-Cream, Vaseline,
Glycerin-Cold-Cream,
Benzoe-Extrakt,
Feinst par. Mandelfleie,
Sand-Mandelfleie,
Kummersfeld's Waschwasser,
Poudre de riz, Fettender,
Feine Toilette-Seifen,
Medizinische Seifen**
u. s. w.

Hermann Roeh,
Dresden, Altmarkt Nr. 10.
889

mit ächtem Haar, an denen die Kinder
nach der Geburt freieren
können, empfehle als höchst vor-
theilhaft zum Weichmachen des
Haars.
Nur eine neue Art Köpfe, aus
welchen man alle Feinheiten leicht be-
reiten kann. Die jetzt unentbehr-
baren **Verrücken, Scheitel** u.
fertig in unentbehrlicher Art.

4169 **Leo Stroka,**
spec. Damenfeinere u. Wien,
Wilsdrufferstr. 42 I. Etg. u. Nr. 37 part.

Gesucht

wird für eine englische Familie zum Ein-
tritt nach der Weihnachtsferien eine **Tages-Gouvernante**, um zwei Kin-
der von 14 und 11 Jahren Unterricht
in den Wissenschaften, in Deutsch, Franzö-
sisch, Englisch und Musik zu erteilen.
Die Stelle muß geprägt sein und gute
Empfehlungen haben; solche vom Scmi-
nar Collenberg würden bevorzugt.
Werben sind abzugeben Reichstraße
10 II. 4177

Italienische
Photographien
(ohne Carton)
Blatt 60 Pfr.
empfehlen in
Großer Auswahl
Albert Hausteil
Italien. Specialgeschäft
4073 26 Victoriastr. 26.

Residenz-Theater.

Gastspiel des Richard Wagner-Theater.

Dienstag den 19. u. Mittwoch den 20. December.

Die Walküre.

Erster Tag aus dem Bühnenfestspiel „der Ring des Nibelungen“.

Brünnhilde am 19./12. — Hedwig Reicher-Kindermann,
20./12. — Marianne Brandt, Kgl. Preuß.
Kammersängerin.
Sieglinde Katharina Klafsta.
Wotan am 19./12. — Hans Thomaszek,
20./12. — Dr. Franz Krügel.
Siegmund Georg Unger.

Der Billetverkauf findet von Montag d. 11. Dec. 1882
vorm. von 11 — 2 Uhr Mittag an der Kasse des Residenz-
theaters statt. Näheres s. Plakate.

4170

4190
Dresden. **Circus Herzog.** Am östl.
Bahnhof.

Sonabend, den 9. December 1882, Abends 7 1/2 Uhr:

Brillante Eröffnungs-Vorstellung.

Zum ersten Male in Dresden. Specialitäten I. Ranges.
Miss Valley, Miss Jeannette, Miss Lily, Mister Kettzell, Mister
Koolo, Mister Nobertus, Mister Bajala, Mister Glücks und Mister
Wachern.

**Vorführung und Meiten der besten Frei-
heits- und Schulpferde des Karstalls**
durch Herrn Director Herzog, Frau Director Herzog, Jrl. Theres
Stark und Herrn Robert Menz; Auftreten sämtlicher Reitkünstler
und Reitkünstlerinnen: Jrl. Theres Stark, Miss Wally, Miss
Mad. Kewille, Miss Coriet, Miss Emma, Miss Adele; Auftreten der
Herrn Rob. Menz, Elias, Kowens, Eugenie Alberti, John Hob-
gini, Carl Menz, Georg Kottit; Auftreten der Glouven Pool und
Tuans, Adolf Brice, Albin, 2 Webr. Leypnell, 2 Webr. Joureang,
und 3 Webr. Almasio. Alles Nähere durch Plakate und Aufschlag-
zettel. Sonntag den 10. December 1882: **Zweite Vorstellung.**

Residenz-Theater.
Scheitelp des herzoglich meiningenschen
Theaters: Ein Wintermärchen. In
5 Acten von Schiller. Anfang 7 1/2
Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Sonntag: Diefelbe Vorstellung.

Familiennachrichten.
Frau Kath. 1/2 Uhr entlich laut
nach langen schweren Leiden, im 8ten
Jahre an ihren Leiden, meine theure
tunlich geliebte Frau

**Therese geb. Frein
von Seckendorff-Gutend,**
was ich zugleich im Namen meines ein-
zigen Sohnes tiefbetrubt angeige.
Dresden, 8. December 1882.

Freiherr von Kalitsch,
Kammerherr Sr. Majestät des Königs,
4178
Rajaz 1. D.
Die Einlegung findet Sonntag den 10.
Dec. o. Mittags 1/2 Uhr auf dem Kaiser-
friedhof, Chemnitzstraße, statt

etwas annehmen will,
erhält alle Näherheiten,
Porto u. s. w. wenn er sich
vertrauensvoll wendet an
die Annoncen-Expedition von
Hausenstein & Vogler Dresden.

4197

Victoria-Salon.
Täglich Auftreten der
Wiener Original-Duetlisten
Herrn Schmutz & Katzer,
Luftgymnastiker
frères D'Osta
sowie des gesammten Künstlerpersonals.

Sächsische Bankgesellschaft.
Aktion: Waisenhausstr. 4, I.
Neuzeit: Am Markt,
gr. Klingstr. 12, p.

Ungekalkender.
Sonabend, den 9. December.
Königl. Hoftheater
(In Abtheil.)
Das Andraesfest. Romantische Oper
in 3 Acten Dichtung von Robert Feil.
Musik von Carl Hermann. Anfang 7
Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Sonntag: Die Eugenotten. Große
Oper in 5 Acten. Nach dem Französischen
des Scire frei bearbeitet. Musik von
Giuseppe Meyerbeer.
Montag: König Heinrich IV.
(II. Theil.) Historisches Drama in 5
Acten von Schiller. (R. 1)

Königl. Hoftheater
(In Abtheil.)
Die Welt, in der man sich lang-
weilt. Lustspiel in 3 Acten von E.
Vailleron. Deutsch von E. Salomon. An-
fang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Nach 27 jähriger Thätigkeit bei
meinem feigen Mann und mir
nach heute Nacht 1/2 Uhr in Folge
langer schwerer Krankheit unter alter
treuer Pflege

Wenzel Willita.
Dresden, d. 8. Decbr. 1882.

Auguste von Wittich,
geb. von Wuthenau.
4171

Für die vielfachen Beweise auf-
richtiger Theilnahme, die auch beim
Aufscheiden des Herrn
Reichgerichtsraths a. D.
Heinrich Scheele
allerseits dargebracht worden sind,
danke ich hierdurch öffentlich aufs
Herzlichste.
Dresden, den 8. December 1882.
4169
Die Hinterlassenen.
Dazu eine Beilage.
Erud von H. G. Leubner in Dresden.

Pauline Ulrich. Die hier stets gern gesehene Künstlerin erntete auch diesmal wieder den reichsten Beifall. — Auch auf dem Gebiete der Kunst entfaltete sich in den jüngstverflossenen Wochen ein sehr reges Leben.

Schwarzberg, 6. December. (Chemn. Tagbl.) Wie sich herausstellt, sind die Verwundungen, die der Arbeiter Fieder in der Schwarzberger Hütte erlitten hat, nicht so schwere, als erst verlautete; Fieder hat durch den Fehlschlag nur Quetschungen erlitten.

Eisenhof, 6. December. (Amst. u. Anzbl. f. Eisenhof.) Ein beklagenswerther Unglücksfall hat sich vorgestern Abend zwischen 5 und 6 Uhr in hiesiger Gasse zugetragen. Der im 75. Lebensjahre stehende Oekonom und Handeltmann Karl Gottlieb Flechtig wollte einer alten Gewohnheit zufolge gegen Abend aus seiner Scheune Fatter holen und bei dieser Gelegenheit gleich etwas Getreide zum Ausbruch für den folgenden Tag vom Schuppenboden auf die Tenne werfen.

Freiberg, 7. December. (Freib. Anz.) Bei der Grube „Himmelfahrt“ hat man in neuerer Zeit beim Betriebe von Verhüttungen auf Gängen und Gangadern, welche vor Jahren noch ganz unbedeutend geblieben, recht erhebliche Metallvorkommen durch Aufschlüsse von edlen Erzen gewonnen.

Pirna, 7. December. (Pirn. Anz.) Gestern Nachmittag brach beim Schlittschuhlaufen in den Eisbächen gegenüber von Virchow der 12jährige Knabe Alois Pollich aus Niesitz im dünnen und morich gewordenen Eise ein und mußte, trotz seiner Anstrengungen, sich herauszuheben, dennoch ertrinken.

Baunzen, 7. December. (Schl. Post.) Von dem Arbeiterpersonal des Rittergutes Luga bei Baunzen ist seit einigen Tagen ein Tagelöhner, Vater von 5 Kindern, verschwunden. Bei den angestellten Redactoren entdeckte man die Nähe und die Gantoffen derselben auf dem Eise des Baches, von dem Vermissten aber noch keine Spur.

Jitzau, 7. December. (Baunz. Nachr.) Am 8. August vorigen Jahres wurde im Wäldchen zu Kibornitz der Leichnam des Schneiders Gottfried Schubert aus Reichenitz aufgefunden, und da derselbe starke Verletzungen am Kopfe zeigte, so kam man zu der Annahme, daß hier wohl ein Mord oder Totschlag zu Grunde liegen dürfte.

Vermischtes. Der Wasserstand des Rheins war am 7. d. in Coblenz unverändert geblieben; dagegen ist derselbe bei Mannheim um 1,22 gefahren und steigt noch. Auch die Rheinfahrt; Mainz und Biedar sind im Fortschreiten begriffen.

Rachmittag 1 Uhr steigt die Seine sehr rasch, und nach den amtlichen Angaben ist zu befürchten, daß sie noch um 0,60, selbst 1,00 m steigt; die Lage in und um Paris würde alsdann bedenklich werden.

Aus Lübeck vom 6. d. schreibt die Lübz. Ztg.: In diesen Tagen ist zuerst das elektrische Licht an Bord des Dampfschiffes der Kaufmannschaft „Trave“ behufs einer nächtlichen Fahrt nach Travemünde benutzt worden und hat sich bei der großen Dunkelheit ausgezeichnet bewährt.

Eine Londoner Depesche in voriger Nr. meldete den Brand des Alhambra-Theaters im Leicestersquare. Diese Bühne, an welcher seit Kurzem der „Luftige Krieg“ von Strauß volle Häuser machte, ist in verwichener Nacht gänzlich niedergebrannt.

Von Interesse dürfte das uns übermittelte Urtheil eines Deutschen über die Haltung und das Ansehen französischer Truppen sein. Derselbe hatte vor mehreren Wochen beim Begräbniß des französischen Admirals Potin in Paris Gelegenheit, eine größere Truppenabtheilung besichtigen zu sehen.

Am 6. d. Vormittags ist die Leiche des Obersten Ott im Karcenal an der Matte in Bern aufgefunden worden. Derselbe wurde in das Infirmerial gebracht, wo die gerichtliche Obduction stattgefunden hat.

Statistik und Volkswirtschaft. Suda-West, 7. December. (Zei.) Das Amtsblatt publicirt eine Berechnung des Erdraumbestandes in Ansehung der Beschaffenheit der Einschlüpfung der in Rumänien vorkommenden orientalischen Viehzucht.

Der böse Dreier oder Ehrlich währt am längsten. Erzählung für die Jugend und ihre Freunde von Jul. Winkler. 2. Aufl. m. 2 farb. Bildern. cart. Preis 1 R. 50 Pf.

Die Universal-Bibliothek für die Jugend. Die Auswahl der besten und bekanntesten Jugendliteratur in sämtlichen Sprachen.

Der Vorstand. Gelfarbendruck-Gemälde, vorzuziehend, d. Oelgemälde, durch kohl. u. b. berührt. Meistern, lief. d. Gelfarbendruck-Verein Concordia, Berlin, Brüderstr. 34.

Telegraphischer Wetterbericht des königl. sächs. meteorologischen Instituts zu Chemnitz. Durchschnitte über die europäischen Wetterlagen am Morgen des 8. December.

Wetterstände der Wolken und Erde (in Centimetern). Tabelle mit Spalten für Zeit, Wolken, Regen, Schnee, Wind, Temperatur, Frost, Schnee, Regen.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 13. 22,1 m über dem Nullpunkt des Meeresspiegels, 127,6 m über der Erde.

Wetterbericht für den 9. December: Schwacher unbestimmter Wind, ziemlich heiter. Keine oder geringe Niederschläge. Temperatur um Nullpunkt.

Bei der am 4. December 1882 stattgehabten monatlichen Auslosung der stammbüchigen Casse unserer Prioritäts-Anleihe vom 20. Februar 1872 sind nachfolgende 67 Nummern:

- 60. 70. 106. 107. 125. 423. 461. 547. 706. 711. 737. 791. 799. 817. 858. 931. 1040. 1086. 1139. 1170. 1188. 1331. 1360. 1364. 1429. 1448. 1449. 1457. 1499. 1616. 1644. 1696. 1720. 1763. 1797. 1806. 1867. 2058. 2094. 2110. 2183. 2210. 2219. 2240. 2376. 2472. 2485. 2493. 2547. 2637. 2644. 2703. 2862. 2919. 2924. 2978. 3437.

Die Auszahlung vorstehender Prioritäts-Obligationen erfolgt am 30. Juni 1883, mit welchem Tage auch deren Verzinsung aufhört, auf Wunsch der betreffenden Inhaber auch sofort unter Vergütung der Gebühren bis zum Tage der Rückzahlung.

Bei der am 3. December 1882 stattgehabten monatlichen Auslosung der stammbüchigen Casse unserer Prioritäts-Anleihe vom 20. Februar 1872 sind nachfolgende 67 Nummern:

- 3502. 3547. 3600. 3637. 3728. 3855. 3876. 4243. 4280. 4319. 4514. 4704. 4744. 4771. 4837. 4850. 4876. 4885. 4926. 5028. 5103. 5231. 5266. 5270. 5291. 5481. 5488. 5637. 5754. 5763. 5809. 5817. 5844. 5846. 5956.

Die Auszahlung vorstehender Prioritäts-Obligationen erfolgt am 30. Juni 1883, mit welchem Tage auch deren Verzinsung aufhört, auf Wunsch der betreffenden Inhaber auch sofort unter Vergütung der Gebühren bis zum Tage der Rückzahlung.

Bei der am 3. December 1882 stattgehabten monatlichen Auslosung der stammbüchigen Casse unserer Prioritäts-Anleihe vom 20. Februar 1872 sind nachfolgende 67 Nummern:

- 3502. 3547. 3600. 3637. 3728. 3855. 3876. 4243. 4280. 4319. 4514. 4704. 4744. 4771. 4837. 4850. 4876. 4885. 4926. 5028. 5103. 5231. 5266. 5270. 5291. 5481. 5488. 5637. 5754. 5763. 5809. 5817. 5844. 5846. 5956.

Die Auszahlung vorstehender Prioritäts-Obligationen erfolgt am 30. Juni 1883, mit welchem Tage auch deren Verzinsung aufhört, auf Wunsch der betreffenden Inhaber auch sofort unter Vergütung der Gebühren bis zum Tage der Rückzahlung.

Bei der am 3. December 1882 stattgehabten monatlichen Auslosung der stammbüchigen Casse unserer Prioritäts-Anleihe vom 20. Februar 1872 sind nachfolgende 67 Nummern:

- 3502. 3547. 3600. 3637. 3728. 3855. 3876. 4243. 4280. 4319. 4514. 4704. 4744. 4771. 4837. 4850. 4876. 4885. 4926. 5028. 5103. 5231. 5266. 5270. 5291. 5481. 5488. 5637. 5754. 5763. 5809. 5817. 5844. 5846. 5956.

Die Auszahlung vorstehender Prioritäts-Obligationen erfolgt am 30. Juni 1883, mit welchem Tage auch deren Verzinsung aufhört, auf Wunsch der betreffenden Inhaber auch sofort unter Vergütung der Gebühren bis zum Tage der Rückzahlung.

Bei der am 3. December 1882 stattgehabten monatlichen Auslosung der stammbüchigen Casse unserer Prioritäts-Anleihe vom 20. Februar 1872 sind nachfolgende 67 Nummern:

- 3502. 3547. 3600. 3637. 3728. 3855. 3876. 4243. 4280. 4319. 4514. 4704. 4744. 4771. 4837. 4850. 4876. 4885. 4926. 5028. 5103. 5231. 5266. 5270. 5291. 5481. 5488. 5637. 5754. 5763. 5809. 5817. 5844. 5846. 5956.

Die Auszahlung vorstehender Prioritäts-Obligationen erfolgt am 30. Juni 1883, mit welchem Tage auch deren Verzinsung aufhört, auf Wunsch der betreffenden Inhaber auch sofort unter Vergütung der Gebühren bis zum Tage der Rückzahlung.

Bei der am 3. December 1882 stattgehabten monatlichen Auslosung der stammbüchigen Casse unserer Prioritäts-Anleihe vom 20. Februar 1872 sind nachfolgende 67 Nummern:

- 3502. 3547. 3600. 3637. 3728. 3855. 3876. 4243. 4280. 4319. 4514. 4704. 4744. 4771. 4837. 4850. 4876. 4885. 4926. 5028. 5103. 5231. 5266. 5270. 5291. 5481. 5488. 5637. 5754. 5763. 5809. 5817. 5844. 5846. 5956.

Die Auszahlung vorstehender Prioritäts-Obligationen erfolgt am 30. Juni 1883, mit welchem Tage auch deren Verzinsung aufhört, auf Wunsch der betreffenden Inhaber auch sofort unter Vergütung der Gebühren bis zum Tage der Rückzahlung.

Bei der am 3. December 1882 stattgehabten monatlichen Auslosung der stammbüchigen Casse unserer Prioritäts-Anleihe vom 20. Februar 1872 sind nachfolgende 67 Nummern:

- 3502. 3547. 3600. 3637. 3728. 3855. 3876. 4243. 4280. 4319. 4514. 4704. 4744. 4771. 4837. 4850. 4876. 4885. 4926. 5028. 5103. 5231. 5266. 5270. 5291. 5481. 5488. 5637. 5754. 5763. 5809. 5817. 5844. 5846. 5956.

Die Auszahlung vorstehender Prioritäts-Obligationen erfolgt am 30. Juni 1883, mit welchem Tage auch deren Verzinsung aufhört, auf Wunsch der betreffenden Inhaber auch sofort unter Vergütung der Gebühren bis zum Tage der Rückzahlung.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr. Verfall in Sitten. Form. 9 Uhr.

Dresdner Börse, 8. December 1882.

Main table of stock prices and market data for Dresden, organized in columns with various stock names and their corresponding values.

Die Börse war heute sehr lebhaft... Bericht über den Tagesverlauf der Börse, einschließlich der Reaktion auf die Unterhaltung der Reichsbank.

Berlin, 8. December. (Privat-Teleb.)... Bericht über die Berliner Börse, die Reaktion auf die Unterhaltung der Reichsbank und die Lage der Staatsanleihen.

Neueste Börsen-Nachrichten.

Table of latest market news and prices for various commodities and stocks, including wheat, oil, and other goods.

Waren- und Geldmarkt.

Table detailing the market for goods and money, including prices for various types of wheat, oil, and other commodities.

Waren- und Geldmarkt (continued).

Continuation of the goods and money market table, listing prices for various types of wheat, oil, and other commodities.

Koppel & Co. Bank-Geschäft, Schloss-Strasse 19. Advertisement for a banking and business firm.

Abfahrt der Eisenbahnen in der Richtung nach: Information regarding train departures to various destinations.

Leipzig (über Dresden): 1.50 Uhr (aus Altd.)... Train schedule information for Leipzig via Dresden.

Freiburg-Garmisch: 4.15 Uhr (aus Altd.)... Train schedule information for Freiburg-Garmisch.

Leipzig (über Dresden): 1.50 Uhr (aus Altd.)... Train schedule information for Leipzig via Dresden.

Leipzig (über Dresden): 1.50 Uhr (aus Altd.)... Train schedule information for Leipzig via Dresden.

Leipzig (über Dresden): 1.50 Uhr (aus Altd.)... Train schedule information for Leipzig via Dresden.

Leipzig (über Dresden): 1.50 Uhr (aus Altd.)... Train schedule information for Leipzig via Dresden.

Rudolf Wesse Annoncen-Bureau DRESDEN. Advertisement for an advertising agency.

Die Aufnahme von Anzeigen. Advertisement regarding the acceptance of notices.

Familiennachrichten. Advertisement regarding family news.